

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2022

Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Zeitraum November 2021 - November 2022

Anna Neuschulz
Barbara Stellingwerf
(Schulsozialarbeiterinnen)

Ratzeburg, November 2022

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 - 1.1 Definition Schulsozialarbeit
 - 1.2 Konkrete Ziele und Zielgruppen der Schulsozialarbeit in Ratzeburg

2. Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit / Inhaltliche Arbeit
 - 2.1 Einzelfallhilfe
 - 2.2 Elternarbeit
 - 2.3 Arbeit in den Klassen: Unterrichtshospitation, Klassenintervention, Sozialtraining
 - 2.4 Schulkultur
 - 2.5 Schulsozialarbeit nach der Pandemie

3. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2022

1. Einleitung

Dieser Bericht nimmt Stellung zu der Tätigkeit der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen (im weiteren Verlauf als GLS bezeichnet). Der Bericht umfasst den Zeitraum November 2020 bis einschließlich November 2021.

Seit September 2016 ist die Schulsozialarbeit an der GLS mit einer vollen Stelle und seit Dezember 2019 mit einer weiteren vollen Stelle besetzt.

Die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen ist eine weiterführende Schule für alle Schülerinnen und Schüler aus Ratzeburg und Umgebung. Hier lernen alle Kinder gemeinsam: Vom Start in Klasse 5 bis zum Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss in Klasse 9 oder dem Mittleren Schulabschluss in Klasse 10. Momentan werden ca. 700 SuS in 30 Klassen unterrichtet.

Der Bericht bezieht sich auf die „Konzeption der Schulsozialarbeit an der Grund- und an der Gemeinschaftsschule Ratzeburg“ des Schulverbandes Ratzeburg aus dem Jahr 2012 und den konkreten, gegenwärtigen Angeboten der Schulsozialarbeit an der GLS. Zitate sind in diesem Bericht kursiv gesetzt.

Wenn in dem folgenden Bericht neben der maskulinen Form nicht konsequent die feminine Form verwendet wird, so geschieht das ausschließlich wegen der einfacheren Lesbarkeit.

1.1. Definition Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort der Schule präsent sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammenarbeiten, um

a. junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern,

b. dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen,

c. Erziehungsberechtigte und Lehrer bei der Erziehung und Kinder- und Jugendschutz zu beraten und zu unterstützen, sowie

d. zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen.

(vgl. Prof. Dr. Karsten Speck in Qualität und Evaluation in der Schulsozialarbeit. Konzepte, Rahmenbedingungen und Wirkungen. S. 23. Verlag für Sozialwissenschaften/ GWV Fachverlag GmbH, Wiesbaden 2006)

1.2. Konkrete Ziele und Zielgruppen der Schulsozialarbeit in Ratzeburg

Die Schulsozialarbeit richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler (der 5. – 10. Klassen, inklusive Flex und DAZ), insbesondere an Kinder mit familiären Schwierigkeiten sowie an Kinder mit emotional-sozialen Auffälligkeiten oder lern- bzw. leistungsschwache Kinder. Sekundäre Zielgruppen sind Eltern und Familien, sowie alle direkt in das System Schule Eingebundenen.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

2022

Die konkreten Ziele der Schulsozialarbeit in Ratzeburg sind:

- *Verbesserung der Möglichkeit zur Teilhabe an Bildung*
- *Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere auch der sozialen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern*
- *Förderung von Sozialkompetenzen: Konfliktfähigkeit, Entwicklung konstruktiver Konfliktlösungen und Kommunikationsfähigkeit*
- *Verbesserung der Übergänge vom Kindergarten in die Schule*
(Auf diesen Punkt wird die Verfasserin nicht näher eingehen, da diese Arbeit ausschließlich von der Schulsozialarbeit an den Grundschulen geleistet wird.)
- *Verbesserung der Übergänge von der Schule in das Berufsleben*
- *Soziale Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern auszugleichen*

2. Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit / Inhaltliche Arbeit;

im Folgenden werden die theoretischen Überlegungen der Konzeption der realen Arbeit an der Schule und der perspektivischen Ausgestaltung gegenübergestellt.

2.1. Einzelfallhilfe

Im Allgemeinen hat die Einzelfallhilfe in der Schule eine große Präsenz durch Beratung, Begleitung, Förderung, Krisenbewältigung o.ä. Die Einzelfallhilfe ist ein Angebot für Schüler mit individuellen, familiären oder schulischen Problemlagen. Bei der Einzelfallhilfe sind die Ziele so zu formulieren, dass sie von den Betroffenen durch eigenes Verhalten bzw. eigene Anstrengung erreicht werden können. Des Weiteren sollte die Voraussetzung gegeben sein, dass die Betroffenen diese Ziele auch erreichen wollen. Solange das Kind keinerlei Interesse zeigt mitzuarbeiten, führt die Arbeit nur geringfügig zum Ziel.

Einzelfallhilfe bedeutet konkret:

- *Vertrauensbasis aufbauen*
- *Einzelne Schüler individuell zu beraten und zu begleiten*
- *Lern- oder Verhaltenspläne zu entwickeln*
- *Zielsetzungen gemeinsam zu erarbeiten und danach zu agieren*
- *Strukturen für den Alltag aufzubauen*
- *Ressourcen des Schülers herausfinden und effektiv anzuwenden*
- *Kontakt zur Familie aufzunehmen*
- *Kooperationen zu sozialen Institutionen*
- *bei der Bewältigung von Problem- und Konfliktsituationen in Schul- und Lebensbereichen unterstützend tätig zu sein*

Die Schulsozialarbeiterinnen sind ansprechbar für alle Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte in unterschiedlichsten Situationen und Problemlagen. Das Angebot ist teils durch Lehrkräfte initiiert, zum größeren Teil kommen die Jugendlichen aus Eigenmotivation heraus zu den Schulsozialarbeiterinnen.

Um einen Einstieg in die, von den Lehrkräften vermutete bzw. beobachtete, individuelle Konflikt und Problemsituation der Jugendlichen zu bekommen, können Beratungen ebenso im Zwangskontext stattfinden. Ziel ist es ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und den Jugendlichen Möglichkeiten aufzuzeigen, die helfen können ihre Lebenssituation zu verbessern.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2022

Die Schulsozialarbeiterin arbeitet hierbei systemisch – lösungsorientiert.

Im Bedarfsfall wird der Kontakt zu weiteren Hilfen und zu, im Punkt drei, benannten Kooperationspartnern, vermittelt.

Die Schulsozialarbeiterinnen sind täglich ab 7:15 Uhr (mit Ausnahme von Zeiten, an denen Fortbildung bzw. Kooperationstreffen stattfinden) in der Schule präsent.

In Krisenfällen besteht die Möglichkeit einer sofortigen Intervention. Wenn sich in den Gesprächen längerfristigen Beratungsprozessen abzeichnen, werden verbindliche Termine vereinbart.

Es besteht auch die Möglichkeit die Schulsozialarbeiterinnen per Telefon oder E-Mail zu kontaktieren.

Im Zeitraum November 2021 bis November 2022 wurden ca. 900 längere Beratungen (ab 30 min.) mit Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern durchgeführt.

2.2. Elternarbeit

Schulsozialarbeit hat für Eltern eine unterstützende Funktion und macht entsprechende Angebote. Eltern können direkt den Kontakt zu der Schulsozialarbeit aufnehmen. Solche Angebote können Elterngespräche, thematische Elterngesprächsrunden (eventuell in Kooperation mit Fachkräften), Teilnahme an Elternversammlungen und Vermittlungshilfen sein. Insbesondere im Rahmen der Einzelfallhilfe werden mit Eltern Beratungsgespräche durchgeführt.

Die Schulsozialarbeit versucht die eventuelle Schwellenangst der Eltern gegenüber Schule abzubauen. Diese Angebote dienen der Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen. Weiterhin liegt der Fokus der Elternarbeit in der Unterstützung und Vermittlung zu weiterführenden Hilfesystemen. Die Förderung der Erziehungskompetenz und die Unterstützung in Krisensituationen stehen dabei im Vordergrund.

Die Schulsozialarbeiterinnen stehen als Schnittstelle zwischen Schule und Elternhaus zur Verfügung.

Die Zustimmung der Jugendlichen vorausgesetzt, sind Kontakte zum Elternhaus, insbesondere im Rahmen der Einzelfallhilfe, notwendig, um bestehende Konflikte zu entschärfen. Diese Kontakte finden persönlich und telefonisch statt. In Einzelfällen können Hausbesuche durchgeführt werden.

Die Eltern haben die Möglichkeit, sich freiwillig an die Schulsozialarbeiterinnen zu wenden, wenn sie sich wegen des Verhaltens Ihres Kindes Sorgen machen oder das Gefühl besteht, dass ihr Kind Schwierigkeiten in der Schule erlebt. Ebenso können Eltern bei der Beantragung von Leistungen des „Bildungs- und Teilhabepaketes“ unterstützt werden.

Um dieses Angebot bekannt zu machen hat die Schulsozialarbeiterin zu Beginn dieses Schuljahres die Elternabende der fünften Klassen genutzt, um sich vorzustellen.

Es besteht außerdem eine Präsenz mit Informationen über die Schulsozialarbeit der GLS und den üblichen Kontaktdaten der auf der Homepage der Schule und in dem, von allen Schülern benutzte „Logbuch“

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2022

2.3. Arbeit in den Klassen: Unterrichtshospitation, Sozialtraining

Die Sozialen Trainings sind Angebote der sozialpädagogischen Gruppenarbeit. Bedarfsorientiert werden soziale Trainings in Kleingruppen von zwei bis fünf Jugendlichen angeboten. Deren Inhalte werden mit den Lehrern abgesprochen und auf den spezifischen, aktuellen Bedarf zugeschnitten. Grundsätzlich haben Lehrkräfte die Möglichkeit die Schulsozialarbeit für Soziales Kompetenztraining anzufordern. Dies wird dann in Kleingruppen von zwei bis sechs Jugendlichen durchgeführt. Ergebnisse der Arbeit werden festgehalten und immer mit den betreffenden Lehrkräften reflektiert. Die Schulsozialarbeiterinnen erkundigen sich im kontinuierlichen Austausch mit Lehrkräften über den Erfolg der Maßnahme. Gegebenenfalls werden weitere Trainings für die betreffenden Jugendlichen angeboten.

2.4. Schulkultur

Zur Entwicklung der Schulkultur wirken die Schulsozialarbeiter an Schulfesten und Veranstaltungen mit. Sie beteiligen sich ebenfalls an der Durchführung von Gruppenangeboten bei Projekttagen oder -wochen. Zur Unterstützung der Lehrkräfte begleiten sie die Klassen bei ausgewählten Wandertagen und Klassenfahrten.
- Teilnahme an Klassenfahrten/Tagesausflügen

Die Schulsozialarbeiterinnen begleiten verschiedene Klassen bei Ausflügen, wie zum Beispiel Wolfspark, Museum, Bibliothek, Wanderungen, nach Lübeck, etc.

Die Schulsozialarbeiterinnen führen Projekte zur Integration der ukrainischen SuS durch, wie zum Beispiel kooperative Spiele und ein Wandertag mit der ukrainischen und einer deutschen Klasse um den Ratzeburger See mit gemeinsamen Picknick, Spielen und einer Fahrt mit der Ratzeburger Schifffahrtsgesellschaft.

➤ Projekte dem Respekt Coach

Seit dem 01.08.2021 ist Nina Hehn Respekt Coach an der GLS.

Als fortlaufende Gruppen wurde gemeinsam mit der Schulsozialarbeit ein Identityclub angeboten. Dieser wurde aufgrund der Bedarfsermittlung der Schulsozialarbeiterinnen eigenständig initiiert und wöchentliche gemeinsam mit dem Respekt Coach durchgeführt. Es wurde ein Schutzraum für Jugendliche in der Selbstfindung im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Fragen der sexuellen Orientierung, durch die Bereitstellung von Materialien zur Information und für kreative Prozesse und eine nachhaltige individuelle Betreuung im Anschluss, ggf. Einzelfallhilfe, ermöglicht.

Alle fünften Klassen wurden mit einem Theaterstück zum Thema Toleranz, Werte, Ziele und Vorurteile überrascht. Das Forum verwandelte sich in ein Mitmachtheater und in toller Stimmung wurde gemeinsam getanzt und gelernt.

Die achten Klassen durften ein Theaterstück über die Normalität des Anders-Seins verfolgen. Darin wurde den SuS aufgezeigt, wieso gegenseitiger Respekt so wichtig ist.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2022

Gemeinsam mit dem Respekt Coach wurden Projekte mit Gruppen, Klassen und ganzen Klassenstufen zu den Themen Vielfalt, Respekt, Wertschätzung und Partizipation angeboten. Dabei wurden Ideen der SuS mit einbezogen.

- **Absentismuskonzept Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen:** Ergänzung im Verfahrensablauf im Umgang mit Absentismus

Kinder und Jugendliche vermeiden in der Regel nicht von heute auf morgen die Schule. Diese Entwicklung ist oftmals ein schleichender Prozess, der sich über Monate, wenn nicht gar über Jahre, verfestigt und zum totalen Schulausstieg, bzw. Schulabbruch führen kann. Je früher Schulvermeidung zum Thema gemacht wird, desto leichter ist es, etwas zu bewirken. Daher wurde zu Beginn des Schuljahres 18/19 das System der „Gelben Zettel“ an der GLS erst ausprobiert und durch die hohe Akzeptanz von Eltern, Schüler und Lehrern in der Lehrerkonferenz verbindlich beschlossen. Konkret bedeutet die Ergänzung des Absentismuskonzeptes, dass die Schulsozialarbeiterin im Laufe der ersten beiden Unterrichtsstunden die Information der Lehrer über fehlende und noch nicht entschuldigte Schüler erhält.

Nach einem Abgleich mit den aktuellen Krankmeldungen informiert die Schulsozialarbeiterin umgehend telefonisch die Sorgeberechtigten über das Fehlen des Kindes. Dies hat den Vorteil:

- Eltern bekommen eine Rückmeldung in Echtzeit
- Verheimlichung von Absenzen soll nicht länger möglich sein
- Bei Bedarf können Eltern sofort intervenieren
- Die Schulsozialarbeit erreicht sehr niederschwellig Elternhäuser und kann bei Bedarf und in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Klassenlehrer, zeitnah intervenieren, bzw. ein unabhängiges Beratungsangebot unterbreiten.

Gezielte Hausbesuche haben sich als ein gutes Mittel erwiesen, schleichenden Absentismus zu unterbrechen.

Diese Maßnahme ist eine Ergänzung zum verbindlichen Absentismuskonzept des Kreises für alle schulamtsgebundenen Schulen dient der Unterstützung der Lehrer. Diese bleiben weiterhin „Fallverantwortlich“.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2022

➤ Praktikantinnen

Die Schulsozialarbeiterinnen betreuten 3 Praktikant:innen vom BBZ und eine Praktikantin, die ihr freiwilliges, soziales Jahr bei uns macht. Jede Praktikantin und der Praktikant war einer konkreten Klasse zugeordnet und erhielt durch die Schulsozialarbeiterinnen eine regelmäßige Betreuung und Anleitung. Die Schulsozialarbeiterinnen waren Ansprechpartner für die Praktikant:innen und die Schulen. Die Schulsozialarbeiterinnen haben durch regelmäßiges Reflektieren über den Stand der Arbeit und das Helfen bei der Entwicklung neuer Ideen die Praktikant:innen unterstützt.

➤ „Sozialcurriculum“

Das seit 2015 bestehende „Sozialcurriculum“ wird durch die Schulsozialarbeiterinnen und die mitverantwortliche Lehrkraft evaluiert und verändert.

Durch die Schulsozialarbeit werden bei Bedarf externe Organisationen eingeladen um die spezifischen Inhalte an die SuS zu vermitteln.

Für den Berichtszeitraum bedeutet das konkret:

- Klassenstufe 6: Fachtag „Medienkompetenz und Mobbingprävention“, durchgeführt durch die Präventionsbeamtin der Polizei Ratzeburg
- Zum Thema „Umgang mit Medien“ wurden durch die Schulsozialarbeiterinnen soziale Gruppentrainings in den sechsten Klassen durchgeführt. Ziel ist es, die Schüler für einen reflektierten Umgang mit den sozialen Netzwerken sensibilisieren.
- Klassenstufe 7: Fachtag „Interkulturelles Lernen“, durchgeführt vom Jugendzentrum Gleis21/Stellwerk
- Klassenstufe 8: Präventionstheater „Von Menschen und anderen Mäusen“
- Alltagsorientiertes soziales Training: bedarfsorientierte, sozialpädagogische Gruppenarbeit, häufig von Lehrkräften konkret angefordert und im Anschluss mit den Lehrkräften reflektiert, regelmäßige Erfolgskontrolle und wenn erforderlich Aufbautraining mit der jeweiligen Gruppe
- Angebote zur Stärkung der Selbst- und Handlungskompetenz (Prävention) der SuS: Organisation und Durchführung entsprechender Angebote zu den Themen: Mobbing, Cybermobbing, Toleranz, Respekt, „Umgang mit Medien“, Stärkung der Klassengemeinschaft, etc.

Die Fachtage werden dem Bedarf der Schule angepasst.

- Präventionstheater

Die Schulsozialarbeiterinnen haben ein mobiles Präventionstheater eingeladen. Zwei professionelle Schauspielerinnen führten zwei Theaterstücke auf.

„Von Menschen und anderen Mäusen“: ein Theaterstück für die alle achten Klassen der GLS zum Thema „Medienkonsum“. Was ist der richtige Weg digitale Medien und deren Möglichkeiten zu nutzen, wann sollte man vorsichtig sein oder gar das Smartphone einfach mal aus der Hand legen?

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2022

Für die Klassenstufe 7 wurde das Stück: „Püppchen“ zum Thema „Essstörung“ aufgeführt. Auf eindringliche Weise wurden die Schüler:innen altersgerecht an die Entstehung und die gesundheitlichen Gefahren einer Essstörung herangeführt.

Die beiden „Zwei Personen Stücke“ zu den ernstesten Themen waren überaus humorvoll inszeniert und wurden absolut authentisch von den Schauspielerinnen vorgetragen.

Beide Stücke wurden anschließend in den Klassen mit den Schauspielerinnen nachbereitet.

- Sozialer Tag

Die Schulsozialarbeiterinnen bereiteten den „Sozialen Tag 2022“ vor und nach. Unter dem Motto „Schüler helfen Leben“ tauschen jedes Jahr Jugendliche einen Tag lang ihr Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz und jobben für den guten Zweck. Der Erlös der Arbeit wird für Hilfsprojekte gespendet.

Im Februar 2022 besuchte auf Einladung der Schulsozialarbeiterinnen zum wiederholten Mal das „Soziale Tag Mobil“ die GLS. Junge Freiwillige aus dem Büro Neumünster standen an diesem Tag allen Schülern und natürlich auch den Lehrkräften mit allen Infos rund um den sozialen Tag zur Verfügung und konnten über die konkreten Projekte berichten, die mit den Spendengeldern finanziert werden

In mehreren Klassen konnten zweistündige Workshops zum Thema „Kinder und Jugendliche im Bürgerkrieg“ angeboten werden, die vom Team des „Sozialen Tag Mobils“ durchgeführt wurden.

Zudem ist es uns gelungen, den Kinderschutzbund als großzügigen Sponsor für Spielzeug und Sportgeräte zu gewinnen und konnten dank dieser Unterstützung die Ausstattung unseres Spielhauses auf dem Schulhof zu verbessern, worüber sich alle unsere SuS in jeder Pause sehr freuen und die Schulsozialarbeiterinnen mit dem Projekt „Bewegte Pause – Spiel und Spaß gegen Gewalt“ unterstützt.

➤ Kooperation mit „Partnerschaft für Demokratie“

Frau Stellingwerf ist seit Anfang 2019 Mitglied im Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“ (www.partnerschaftdemokratie.de) Dort wird über die Förderung von Projekten im Rahmen von „Demokratie leben!“ entschieden. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragen und hat sich zum Ziel gesetzt, bundesweit Projekte der Demokratieförderung und der Extremismusprävention in jeweils unterschiedlichen Ansätzen zu fördern.

Das darüber geförderte Projekt „Pimp your town“ fand im Juni 2022 statt. Die Schulsozialarbeiterinnen begleiteten 80 SuS bei ihrer aktiven Teilnahme an gelebter Politik.

www.pimpyourtown.de/ratzeburg/

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen 2022

➤ **Einführungswochen**

Unter dem Motto „Gemeinsam Klasse sein“ stellt sich die Schulsozialarbeiterinnen mit kooperativen Übungen und Spielen einen Teil der ersten Woche mit den neuen fünften Klassen vor. Die Vorstellung bei den Eltern zur Einschulung dieses Jahrgangs ist obligatorisch. Selbstverständlich bietet die Schulsozialarbeit den SuS und Eltern von Anfang an intensive Hilfe und Unterstützung an.

➤ **Schulinterne Konferenzen**

Die Schulsozialarbeiterinnen nehmen an den schulinternen Konferenzen (Lehrerkonferenz, Klassenkonferenz, Teamsitzungen Stufe 5/6, Schulentwicklungstagen) teil und informieren regelmäßig in Wortbeiträgen über den aktuellen Stand der Arbeit. Die Schulsozialarbeiterinnen stehen im kontinuierlichen Austausch mit der Schulleitung.

➤ **Klassensprechertraining (Jhg. 6-8)**

Die Schulsozialarbeiterinnen haben das Klassensprechertraining für die Jahrgänge 6-8 organisiert und in Kooperation mit Herrn Reetz (Insight Team) und dem Respekt Coach durchgeführt. Ziele waren die Definition und Stärkung der Rolle des Klassensprecher:in, dafür wurden teambildende Maßnahmen zur Stärkung des Klassensprecher:innenteams durchgeführt. Neben der Erarbeitung und Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben im Schulalltag wurden auch intensiv Ideen zur Verbesserung des Schulimages entwickelt. Das Ergebnis war eine nachhaltige Teamfindung und die Umsetzung vieler gemeinsam entstandener Ideen. Die Schulsozialarbeiterinnen standen im Anschluss an das Training regelmäßiger, intensiver Austausch mit den Klassensprecher:innen.

2.5. Schulsozialarbeit nach der Pandemie

Einige Angebote der Schulsozialarbeit haben sich während der Pandemie so gut bewährt, dass sie auch nach Öffnung der Schulen weiterhin einen festen Bestandteil der Arbeit darstellen.

➤ **Onlinepräsenz**

Die Schulsozialarbeit nutzt soziale Medien und stellt damit den SuS ein digitales Angebot in den Bereichen Information, Unterstützung und kreative Anregungen zur Verfügung. Zudem dient dies dem regelmäßigen Kontakt und Austausch mit den SuS in ihrer Online-Lebenswelt.

➤ **„Schulsozialarbeit 2 go“**

Hinter dem Namen „Schulsozialarbeit 2 go“ verbirgt sich das Angebot an die SuS, sich zu einem gemeinsamen Spaziergang mit den Schulsozialarbeiterinnen zu verabreden. Die Schulsozialarbeiterinnen verabreden sich zu Einzelgesprächen mit den SuS und gehen mit ihnen in deren Umfeld spazieren. Dieses Angebot wird weiterhin von den SuS gut

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2022

angenommen. Gerade weil im Schulalltag oft die Zeit für ein längeres, ruhiges Gespräch fehlt, bleibt dieses Angebot eine feste Konstante in der Schulsozialarbeit.

➤ **Telefonate**

Die Schulsozialarbeiterinnen haben ihre Telefonzeiten wieder auf werktags 7:00 - 20:00 Uhr angepasst.

3. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Mit folgenden Netzwerkpartnern des Sozialraumes Ratzeburg wird zusammengearbeitet:

- Kreis Herzogtum Lauenburg / ASD: Einzelfallhilfe - fallbezogene Zusammenarbeit
- Schulsozialarbeit Grundschulen und Lauenburgische Gelehrtenschule: Kollegialer Austausch, fallbezogene Zusammenarbeit, Supervision
- OGS: fallbezogene Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Präventionsprogramm „Respekt Coaches“
Unterstützung bei der Implementierung des primärpräventiven Konzeptes in das Präventionskonzept der GLS
- Kreis Herzogtum Lauenburg / Straßensozialarbeit:
kollegialer Austausch
- Kreis Herzogtum Lauenburg / Erziehungsberatungsstelle:
Sozialpädagogische Beratung / Einzelfallhilfe - fallbezogene Zusammenarbeit
- Partnerschaft für Demokratie Ratzeburg
Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“
- Team der Offenen Kinder –und Jugendarbeit „Gleis 21“ und „Stellwerk“:
Durchführung des Fachtages „Interkulturelles Lernen“ in Klassenstufe 7
Kooperation im Bereich DaZ bzw. ehemalige Schüler der DaZ Klassen
- Polizei: EG-Jugend:
fallbezogene Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch
- Netzwerk psychisch kranke Eltern
Regelmäßige Teilnahme an den Fortbildungen und Austausch im o.g. Netzwerk
- Kreisjugendring
Zusammenarbeit, um Kindern aus prekären Verhältnissen Zugänge zu Ferienfreizeiten zu schaffen
- Kreis Herzogtum Lauenburg/Kreisjugendpflege
Kooperation, insbesondere im Bereich „Mobbingprävention“
- Schulpsychologischer Dienst
fallbezogene Zusammenarbeit
- Kreis Herzogtum Lauenburg/Koordinierungsstelle zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen (KosiA)/Bildungskordinator
Fachlicher Austausch über die schulischen Möglichkeiten, Kinder aus den DAZ Klassen und deren Eltern bei ihrer Eingliederung in die Regelklassen zu unterstützen.
- Freie Träger der Jugendhilfe:
Sozialpädagogische Familienhilfen – fallbezogene Zusammenarbeit

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
2022

- Agentur für Arbeit
Austausch über berufliche Perspektiven von Jugendlichen
- Regionalgruppentreffen der Schulsozialarbeit Kreis Herzogtum Lauenburg
vierteljährlicher kollegialer Austausch
- Tagesklinik Büchen
Jährlicher Erfahrungsaustausch

Ratzeburg, 20.November 2022